



B 243: Sanierung der Fahrbahn in Fahrtrichtung Osterode

ZWEITER BAUABSCHNITT BEGINNT AB DIENSTAG, 07. NOVEMBER – HALBSEITIGE UMLEITUNG NOTWENDIG

Seesen. Die Fahrbahn der Bundesstraße 243 zwischen Seesen und Osterode wird von der Anschlussstelle Münchehof (Landkreis Goslar) in Fahrtrichtung Osterode bis kurz vor Gittelde (Landkreis Göttingen) saniert. Dabei soll der gesamte Asphalt ausgebaut und neu wieder eingebaut werden.

Die Baumaßnahme ist in zwei Bauabschnitten unterteilt: Der erste Bauabschnitt reicht von der Anschlussstelle Münchehof bis zur Abfahrt auf die Bundesstraße 242 Richtung Bad Grund/Clausthal Zellerfeld. Der zweite Bauabschnitt erstreckt sich von der Anschlussstelle Bad Grund/Clausthal Zellerfeld bis nördlich Gittelde. Für die Dauer der Arbeiten muss die Strecke halbseitig gesperrt werden.

Die Arbeiten sind mittlerweile so weit vorangeschritten, dass mit den Bauarbeiten im zweiten Bauabschnitt parallel begonnen werden kann, um die Bauzeit zu reduzieren.

Die Umleitung für den Verkehr von Seesen nach Osterode bleibt voraussichtlich bis Ende des Jahres bestehen. Der Verkehr auf der Bundesstraße 243 in entgegengesetzter Richtung ist von der Umleitung nicht betroffen. Die Weiterfahrt von Osterode Richtung Seesen ist möglich, die Fahrbahn wird aber auf einen Fahrstreifen beschränkt.

Die Umleitungsstrecke nach Osterode wird über die Anschlussstelle Münchehof auf die Bundesstraße 242 nach Münchehof und von dort auf die Kreisstraße 65 zur Bundesstraße 242 in Richtung Bad Grund/Clausthal- Zellerfeld geführt. Von Clausthal-Zellerfeld wird der Verkehr über die Bundesstraße 241 nach Osterode geleitet.

Die Freigabe des ersten Bauabschnitts in ca. drei Wochen wird in einer weiteren Pressemeldung bekannt gegeben. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf etwa 5,2 Millionen Euro. Die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Goslar bittet um Verständnis für jetzt die notwendigen Bauarbeiten.